

J.S. Bach  
Cantata No. 94  
Was frag ich nach der Welt

(Coro.)

(Tempo ordinario  $\text{♩} = 72$ .)

(Tempo ordinario 72.)

*mf*

*p*

*mf*

*p*

# J.S. Bach - Church Cantatas BWV 94

Cantus firmus im Sopran. (Met: „O Gott, du frommer Gott“)

Soprano.

Alto.

Tenore.

Basso.

Was frag ich

Was

Was

Was

nach der Welt

frag'ich nach der Welt

frag'ich nach der Welt

frag'ich nach der Welt

und al - len ih - ren

und al - len ih -

und al - len

und al - len ih - ren

Schät - - - zen,

- ren Schät - - zen,

ih - ren Schät - - zen,

Schät - - - zen,

wenn ich mich nur an

wenn ich mich nur an

wenn ich mich nur an

wenn ich mich nur an

dir, mein

dir,

dir,

dir,

J.S. Bach - Church Cantatas BWV 94

Je - su, kann er - göt - zen!  
 mein Je - su, kann er - göt - zen!  
 mein Je - su, kann er - göt - zen!  
 mein Je - su, kann er - göt - zen!

Dich  
 Dich

**A**

hab' ich ein - zig mir zur

hab' ich ein - zig mir, ein - zig mir zur

Dich hab' ich ein - - - zig mir

Dich hab' ich ein - zig mir

Freu - de vor - - ge - - stellt,

Freu - de vor - - ge - - stellt,

zur Freu - de vor - - ge - stellt,

zur Freu - de vor - ge - stellt,

J.S. Bach - Church Cantatas BWV 94

denn du bist mei - ne  
denn du  
denn du bist mei - ne  
denn du, denn

Ruh':  
bist mei - ne Ruh', mei - ne Ruh':  
Ruh', denn du bist mei - ne Ruh':  
du bist mei - ne Ruh':

Ruh':

J.S. Bach - Church Cantatas BWV 94

was  
was  
was  
was

frag' ich nach der Welt!  
frag' ich nach der Welt!  
frag' ich nach der Welt!  
frag' ich nach der Welt!

Dal Segno.

**Aria.**(Moderato  $\text{♩} = 80$ .)**Basso.**

Die Welt ist wie ein Rauch und Schatten, wie ein

Rauch und Schatten, die

Welt ist wie ein Rauch und Schatten, der bald bald

verschwindet und vergeht, der bald verschwindet und ver-



geht, weil sie nur kur-ze Zeit be-steht, nur kur-ze

Zeit be-steht.

*mf*

Wenn a-ber Al-les fällt und bricht, wenn a-ber Al-

*p*

- les fällt und bricht, bleibt Je-sus mei-ne Zu-ver-

J.S. Bach - Church Cantatas BWV 94

sicht, bleibt Je - sus mei - ne Zu - ver - sicht, an

dem sich meine See - - - le hält, an dem sich mei - ne See.le

hält. Da - rum, was frag' ich nach der Welt, was,

da - rum, was frag' ich nach der Welt,

— was frag' ich nach der Welt, nach der Welt, was

frag' — ich nach — der Welt, darum, was frag' ich, was frag' ich, was

frag' —

— ich nach der Welt!

**Recitativo und Choral.** (Mel: „O Gott, du frommer Gott“ in veränderter Weise.)**Arioso.** (♩ = 50.)**Tenore.**
**(Choral.)**

Die Welt sucht Ehr' und Ruhm

bei hoch-er-hab-nen Leu-ten.

**Recit.**

Ein Stolzer baut die prächtig-sten Pa-lä-ste, er sucht das höchste Eh-ren.

amt. er klei-det sich aufs Be-ste in Purpur, Gold, in Silber, Seid und

Sammt. Sein Name soll vor Allen in jedem Theil der Welt er-schallen. Sein Hochmuths-

Thurm soll durch die Luft bis an die Wol-ken reichen, er trachtet nur nach hohen

(Arioso.) (Choral.)  
Din-gen, und

denkt... nicht ein-mal dran... wie bald doch

die-se glei-ten!

(Recit.)

Oft bläset ei-ne schale Luft den stolzen Leib auf einmal in die Gruft, und da ver-

schwindet al-le Pracht, womit der arme Erden-wurm hier in der Welt so grossen Staat ge-

macht. Ach! solcher eitle Tand wird weit von mir aus mei-ner Brust ver-bannt.

(Arioso.)

Das a-ber, was mein-Herz vor

(Choral.)

Das a-ber, was mein-Herz vor

An - dern rüh - lich hält,

*cresc.*

(Recit.)

was Chri-sten wah-ren Ruhm und wah-re Eh-re gie-bet, und was mein

Geist, der sich der Ei-tel-keit ent-reisst, an-statt der Pracht und Hoffahrt

(Arioso.)

lie - bet: ist

(Choral.)

Je - - sus - nur al - - - lein.

(Recit.)

Und dieser soll's auche-wig sein. Gesetz, dass mich die Welt da-um für thöricht

(Arioso.)

hält:

(Choral.)

was — frag' — ich

nach — der Welt!



**Aria.**

(Adagio  $\text{♩} = 60$ .)

**Alto.**

Geld ist Be - trug und fal - scher Schein,

be - thör - te - Welt, be - thör - te Welt, auch dein Reichthum, Gut und

Geld, be - thör - te - Welt, dein Reichthum, Gut und Geld ist Be -

trug und fal - scher Schein, dein Reich - thum, Gut und

Geld ist Be-trug und fal-scher Schein!

Du

**Allegro.**  
(Poco più mosso  $\text{♩} = 72$ .)

magst den eitlen Mammon zählen, ich will dafür mir Jesum wäh-

- len, ich will da-für mir Je-sum wäh-

J.S. Bach - Church Cantatas BWV 94

len;

Adagio. (Tempo I.)

Je - sus. Je - sus soll al -

lein, Je - sus. Je - sus soll al - lein - mei - nei

See - le Reich - thum sein - mei - ner See - le Reich - thum sein. Je -

J.S. Bach - Church Cantatas BWV 94

- - sus, Je - sus, soll al - lein meiner See - le Reich -

- - thum sein.

Be - thör - te Welt, be -

thör - te Welt, be - thör - te Welt,

be - thör - te Welt, be - thör - te Welt, be - thör - te Welt!

*mf*

**Recitativo und Choral. (Mel: „O Gott, du frommer Gott“ in veränderter Weise.)**

Adagio. (♩ = 72.)

Recit.

Basso.

Die Welt be - küm - mert sich. Was muss doch wohl der Kummer sein? O Thorheit!

*p* *mf*

Adagio.

Recit.

die ses macht ihr Pein: im Fall sie wird ver - ach - tet. Welt, schäme

*p* *mf*

dich! Gott hat dich ja so sehr ge - liebet, dass er sein einge.bor.nes Kind für dei.ne

Sünd zur grössten Schmach um dei.ne Eh.re giebet, und du willst nicht um Je-su willen

Adagio.

leiden?! Die Traurigkeit der Welt ist niemals grösser, als wenn man ihr mit List nach

Recit. Adagio.

ihren Ehren trach - - - tet. Es ist ja besser: ich trage Chri.sti Schmach, so

Recit.

lang es ihm ge.fällt. Es ist ja nur ein Leiden dieser Zeit! Ich weiss ge.wiss, dass mich die

Ewigkeit dafür mit Preis und Eh-ren krönet. Ob mich die Welt verspottet und ver-höhnet, ob

**Adagio.**

sie mich gleich verächtlich hält, wenn mich mein Jesus ehrt: was frag'ich nach der Welt!

**Aria.**  
(Moderato ♩ = so.)

Die Welt kann ih-re

**Tenore.**

Die Welt kann ih-re



Lust und Freud, \_\_\_\_\_ das Blendwerk schnöder Eitelkeit, nicht hoch genug er hö - - -

- - - hen.

Die Welt kann ih.re Lust und Freud, \_\_\_\_\_ das

Blendwerk schnöder Ei.telkeit, nicht hoch ge.nug er hö - - - - hen; die Welt kann ih.re

J.S. Bach - Church Cantatas BWV 94

Lust und Freud', das Blendwerk schnöder Ei . tel . keit, nicht hoch ge . nug er .

hö -

hen; die Welt kann ih . re Lust und Freud', das

Blendwerk schnöder Ei . tel . keit, nicht hoch ge . nug er . hö

hen.

Sie wüßte nur, gel-ben Koth zu finden, gleich ei-nem Maulwurf in-den

Gründen und läßt da-für den Him-mel ste-hen.

Sie wüßte nur, gel-ben Koth zu finden, gleich ei-nem Maulwurf in-den

J.S. Bach - Church Cantatas BWV 94

Gründen und lässt da für den Himmel ste - - - hen, und lässt da - für den Himmel ste - *tr*

hen.

*cresc.*

Die Welt kann ih - re Lust und Freud', - - - das

Blendwerk schnöder Eitelkeit, nicht hoch ge - nug er. hö - - - hen.

\* Kürzung in der autographen Orgelstimme bis zum Zeichen ⊕.

Die Welt kann ih - re Lust und Freud', das Blendwerk schnöder

Ei - telkeit, nicht hoch ge - nug er - hö - hen; die Welt kann ih - re

Lust und Freud; das Blend - werk schnö - der Ei - telkeit, nicht hoch ge - nug er -

hö -

hen; die Welt kann ih - re Lust und Freud, das Blendwerk schnöder Ei - tel - keit, nicht

hoch ge - nug er - hö - hen!

Dal Segno.

**Aria.**

(Tempo ordinario ♩ = 72.)

*mf*

## Soprano.

Es

*p*

This system shows the beginning of the piece. The Soprano part has a whole rest followed by a half note 'Es'. The Piano accompaniment features a complex texture with sixteenth and thirty-second notes in the right hand and eighth notes in the left hand.

halt' es mit der blinden Welt, wer nichts auf sei-ne See-le hält, es

The Soprano part continues with the lyrics. The Piano accompaniment maintains its intricate texture, with the right hand playing rapid sixteenth-note passages.

halt' es mit der blinden Welt, wer nichts auf sei-ne See-le hält, mir

The Soprano part continues with the lyrics. The Piano accompaniment continues with its characteristic rapid sixteenth-note patterns.

e-kelt vor der Er-den, mir e-kelt vor der Er - - -

The Soprano part concludes the phrase. The Piano accompaniment continues with its rapid sixteenth-note texture.

den.

Ich will nur mei.nen Je - sum lie - ben.

und mich in Buss'und Glau - ben ü - ben, so kann ich



reich und se - lig wer - den, so kann ich reich und se -

- lig, reich und se - lig wer - den.

Ich will nur

meinen Je - sum lie - ben, — und mich in Buss und Glau - ben ü - ben, — so

kann ich reich und se - - - - - lig, se - - -

lig, reich und se - - -

lig wer - den. Es

halt' es mit der blinden Welt, wer nichts auf sei-ne See-le hält, es

halt' es mit der blinden Welt, wer nichts auf seine Seele hält, mir

e - - - kelt vor der Er - - - den.

**Choral.** (Mel.: „O Gott, du frommer Gott.“)

Soprano.

Alto. 1. Was frag' ich nach der Welt! im Hui muss sie ver - schwin - den, ihr

Tenore. 2. Was frag' ich nach der Welt! mein Je - sus ist mein Le - - ben, mein

Basso. 1. Was frag' ich nach der Welt! im Hui muss sie ver - schwin - den, ihr

2. Was frag' ich nach der Welt! mein Je - sus ist mein Le - - ben, mein

Ansehn kann durch aus den blas.sen Tod nicht bin - den. Die Gü - ter müs.sen

Schatz, mein Ei - gen - thum, dem ich mich ganz er - - ge - - ben, mein gan - zes Himmel.

Ansehn kann durch aus den blas.sen Tod nicht bin - den. Die Gü - ter müs.sen

Schatz, mein Ei - gen - thum, dem ich mich ganz er - - ge - - ben, mein gan - zes Himmel.

fort, und al - le Lust ver - fällt; bleibt Jesus nur bei mir: was frag' ich nach der Welt!

reich, und was mir sonst ge - fällt. Drum sag' ich noch ein mal: was frag' ich nach der Welt!

fort, und al - le Lust ver - fällt; bleibt Jesus nur bei mir: was frag' ich nach der Welt!

reich, und was mir sonst ge - fällt. Drum sag' ich noch ein mal: was frag' ich nach der Welt!

Georg Michael Pfefferkorn